

## Die Basis für Schmerzfreiheit

Warum der Fuß Ihr wichtigstes Kapital für mehr Lebensqualität in jedem Alter ist

Gestörte Statik eröffnet  
gefährliche Baustellen  
im ganzen Körper

Einlagenversorgung ist weit mehr als das Lösen eines Fußproblems. „Weil wir über die Fußstellung die gesamte Körperstatik und das Bewegungsmuster beeinflussen, haben wir dem Kunden gegenüber eine besondere Verantwortung“, erklärt dazu Orthopädieschuhmachermeister Rainer Rauch von der Firma Seidl.

- Das Fersenbein kippt bei praktisch jeder Fußdeformation (Knickfuß, Hohlfuß, Hallux Valgus, Fersensporn) ab.

- Um die gestörte Basis auszugleichen, geht der Körper skelettar und muskulär von unten nach oben in Kompen-sation:

X- oder O-Bein  
abgekippte Hüfte  
blockiertes  
Iliosakralgelenk  
Flachrücken  
oder Hohlkreuz

- Die Gelenkspalte werden einseitig verengt.
- Der biodynamische Bewegungsablauf wird blockiert.
- Jede Bewegung führt zu schleichender Abnutzung.

- Einschränkung der Beweglichkeit
- Schmerzen
- Arthrose als Spätfolge

Mit dem Fuß als Fundament beginnt eine anatomische Kettenreaktion, die erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität hat. Ob Knickfuß, Hohlfuß, Hallux Valgus oder Fersensporn: Bei praktisch jeder Fußdeformation kippt das Fersenbein ab. Weil der Körper nach einem ausgeglichenen Schwerpunkt strebt, beginnt er mit kompensatorischen Verschiebungen in der Skelettstatik: Es entsteht ein X- oder O-Bein. Die Hüfte dreht sich ein oder öffnet sich. Das Rückgrat geht in Hohlkreuz oder Flachrücken. Die umliegende Musku-

latur passt sich in Länge und Tonus der veränderten Situation an und das Zentrale Nervensystem speichert ein neues Bewegungsmuster.

Was der Körper zunächst nicht bemerkt: In den Gelenken werden die Gelenkspalte einseitig verengt. Die biomechanische Gelenksbewegung verändert sich. Es kommt zu schleicher Abnutzung, die oft erst nach Jahrzehnten Beschwerden und unbehandelt Arthrose verursacht.

Dabei muss es soweit gar nicht kommen. Das Relief der sensomotorischen Einlage Sensoped® korrigiert

den Fuß ins Lot und zwingt die darüberliegende Beinsäule, sich nach dieser Fundamentsituation statisch neu auszurichten und den Schwerpunkt der gesunden Statiksituation anzupassen. Das bedeutet eine Statikregulierung des gesamten Körpers vom Fuß aufwärts. Dabei werden die Gelenkspalte ausgeglichen. Die Gelenke kehren zu einer biomechanisch gesunden Bewegung zurück. Die gefährliche schleichende Abnutzung wird verhindert. Bereits vorhandene Gelenkschmerzen können gelindert werden. Übrigens: Je früher

man sich um seine Körperstatik Gedanken macht, umso effektiver verhindert man Folgeschäden. Bei Kindern kann ab sechs Jahren die richtige Einlagenversorgung ein gesundes Bewegungsmuster für das Erwachsenenleben positiv beeinflussen.

Für die aktive sensomotorische Einlage Sensoped® gibt es eine in der Region in dieser Form einmalige Passformgarantie. Sind Sie nach vier Wochen Probetragen und einer Passformkorrektur nicht mit der Sensoped® zufrieden, bekommen Sie Ihr Geld zurück!

- Die aktive sensomotorische Einlage Sensoped® richtet das Fersenbein auf und bringt die Achillessehne ins Lot zurück.

- Über die Beinsäule wird das Knie neutral gestellt.

- Die Hüfte dreht sich in die gesunde Ausgangsstellung.

- Das Iliosakralgelenk wird wieder frei.

- Hohlkreuz oder Flachrücken werden korrigiert.

- Die Gelenkspalte werden ausgeglichen und erlauben eine mechanisch gesunde Bewegung.

- Vorzeitige, schleichende Abnutzung wird verhindert.

- Gelenkschutz
- Schmerzfreiheit
- Lebensqualität bis ins Alter

